

Typisch

Magazin vom 27. 11. 2024

Hannoversche Allgemeine
Neue Presse



BURGWEDDEL

DIE BÜCHERREI FEIERT
70. GEBURTSTAG

MEHR AB SEITE 4



Impressum:

Typisch Burgwedel liegt der Abo-Auflage der HAZ/NP in der Stadt Burgwedel bei und ist zusätzlich in den HAZ/NP Geschäftsstellen Burgdorf und Langenhagen sowie an Auslagestellen erhältlich.

Anzeigen:

Susanne Schütte, 05136/978150,
susanne.schuette@madsack.de

Projektverantwortlich:

Carsten Hanisch

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Patrick Bludau

Druck:

Offizin Druck Köchert,
Mühlenfeld 20-24, 30853 Langenhagen

Typisch
BURGWEDEL

Verlag:

Verlagsgesellschaft Madsack GmbH
& Co. KG, August-Madsack-Str. 1,
30559 Hannover (zugleich auch
ladungsfähige Anschrift aller im
Impressum genannter Personen).

Produktion & Konzept, Texte und Fotos (soweit nicht anders genannt):

Bettina Reimann
be!media, Wasserwerkstraße 20,
30900 Wedemark, 05130/79692,
typisch@be-media.info

Weitere Ausgaben der Magazin-Reihe: www.typisch-region-hannover.de

RARE HERBSTLICHE SONNENSTRAHLEN

...am Würmseeweg Richtung Kleinburgwedel-Wietze. Der Begriff „Dunkelflaute“ wurde im November für uns bereits erfahrbar. Diese Tage, an denen der Dunst so tief hing, das man das Gefühl hatte, es würde gar nicht richtig hell werden... Umso schöner, wenn einmal die Sonne herauskam. Und nun naht die Zeit der Adventslichter - dann fühlt sich die Dunkelheit nur noch halb so schlimm an.



Die Wietzesiedlung, der Büchereigebeurtstag, eine Krimipreisträgerin und Adventstermine

...gehören zu den Themen dieser Ausgabe.

Grau ist es geworden, der goldene Herbst an vielen Tagen der „Dunkelflaute“ gewichen. Auch der See im Dreieck zwischen den Autobahnen, abgebildet auf dem Foto oben, zeigt kaum mehr Blättergoldglanz in den Spiegelungen auf der Wasserfläche. See im Autobahndreieck? Ja, am Rande von Kleinburgwedel-Wietze gibt es einen See, den kaum jemand kennt. Über Kleinburgwedel-Wietze, den „angehängten“ Teil Kleinburgwedels, berichten wir ab Seite 7. Eine Institution, die man in Großburgwedel auf keinen Fall missen möchte, hat kürzlich ihren 70. Geburtstag gefeiert. Die Bücherei Burgwedel kann nicht nur auf eine erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Sie ist mit ihrem attraktiven Angebot, gerade für Familien, zu einem echten Frequenzbringer



in der Fußgängerzone geworden. Besuchen wir die Bücherei doch gemeinsam ab Seite 4.

Wo wir schon beim Büchern sind: Burgwedels Erfolgsautorin Karin Müller konnte sich Anfang November besonders freuen, denn sie wurde unter rund 130 Bewerberinnen für das Arbeitsstipendium der „Mörderischen Schwestern“ ausgewählt. Ihr erster Krimi steht in den Startlöchern und darüber berichtet sie auf Seite 12.

Da der Advent jetzt nahe bevorsteht, haben wir uns auch umgeschaut, wo es im Stadtgebiet schöne festliche Termine gibt. Von Märkten, Konzerten und Andachten erfahren Sie ab Seite 13. Das festliche Licht an den Straßen und in den Fenstern privater Häuser: soviel schöner als die graue Dunkelheit - freuen wir uns darauf!

Viel Spaß beim Lesen wünscht: Bettina Reimann, Redaktion

Aluhaustüren, Kunststoffhaustüren, Holzhaustüren, Eingangs-
türen, Terrassentüren, Massivholztüren, Holzglastüren, Balkont-
Stiltür, Innentüren, Innenwandtüren, Sicherheitstüren, Glast-
spartüren, Brandschutztüren, Schallschutztüren, energiespar-
en, Stahltüren, weiße-Türen, Schrank-
Barrierefreie Türen, Bogentüren, farbige Türen, Montagef-
ren, Landhaustüren, Falttüren, Raumspartüren, Intarsientü-
ren

Die Ausstellung • www.goerlitz-tueren.de

görlitz • Türen
in Burgwedel-Engensen

Telefon
05139-
99 51 0

haarscharf
studio

Friseursalon Haarscharf Inh. Marlene Kirschner
Hauptstraße 64 • 30938 Burgwedel-Wettmar
Tel. 05139/1879



Die Bücherei Burgwedel ist mit rund 150 Gästen pro Öffnungstag ein Frequenzbringer

Wie klein war dieser Anfang! Ganze 110 Bücher gab es in der neuen „Volksbücherei Großburgwedel“, die am 1. November 1954 gegründet wurde. Es war der Rektor der Volksschule, Erich Stoll, der die Bücherei in einem Raum des damaligen Gemeindebüros an der Adresse Im Mitledorf 11 einrichtete. Gerda Redeke und Christel Gumz betreuten die Bücherei fast 20 Jahre ehrenamtlich. Doch das Angebot wuchs rasch an. Wenige Jahre nach der Eröffnung konnte man unter 1.263 Büchern aus-

wählen. Es gab in dieser Zeit 190 eingetragene Leserinnen und Leser, die in einem Jahr insgesamt 4.490 mal ausliehen. Die noch kleine Leser/innenzahl bestand also aus besonders bücherbegeisterten Menschen. Wenn wir den großen Sprung in die heutige Zeit machen, ist das Wachstum natürlich augenfällig. „Rund 18.000 Bücher und Medien standen Ende 2023 zur Verfügung. Die 1.830 aktiven Leserinnen und Leser sorgten mit 85.932 Ausleihen für einen sehr guten Umsatz von

4,9 Ausleihen pro Medium. Mit den 19.500 digitalen Medien der Online ergaben sich insgesamt mehr als 105.000 Ausleihen“, erfahren wir in der Bücherei. Eine weitere Zahl ist besonders wichtig für das Burgwedeler Zentrum und die Fußgängerzone. Die Bücherei hat sich zu einem echten Frequenzbringer entwickelt, von dem sicher auch die anliegenden Geschäfte profitieren.

Täglich besuchen 100 bis 150 Bürger/Bürgerinnen die Bücherei. Seit dem Umzug 1990 in die Von-Alten-Straße fanden mehr als 1.600 Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder mit über 100.000 Gästen statt, pro Jahr somit etwa 50 Veranstaltungen. Weiter auf Seite 5

Tagespflege Lindenriek



**Wir freuen uns,
Sie als Gast in unserer
Tagespflege
begrüßen zu dürfen.**

- **Über 35 Jahre Erfahrung
in Pflege und Betreuung**
- **Geöffnet Montags bis Freitags
von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr**
- **500m² Tagespflege mit Ruhe-
und Gemeinschaftsräumen**
- **Eigener Fahrdienst**

**Schulstraße 6 · 30938 Burgwedel
05139-8074-600 · tagespflege@lindenriek.de**

Programm für die kleinen Gäste

Es sind in starkem Maße Familien mit Kindern, die in der Bücherei ein vielseitiges Angebot und auch Veranstaltungsprogramm finden. Noch zwei Events, die zum Jubiläumsprogramm gehören, finden in diesen Tagen statt.

Am Donnerstag, 28. November, ist um 17 Uhr der Comiczeichner Steffen Gumpert bei freiem Eintritt im Amtshof zu Gast. „Taucht ein in die Welt von Tieren und Detektiven! Der beliebte Illustrator Steffen Gumpert stellt das Kinderbuch „Die höchstfamose Zooschule“ vor. Mit witzigen Zeichnungen und spannenden Geschichten nimmt er euch mit auf eine Reise durch die Zooschule. Er zeigt live, wie er seine tierischen Charaktere zum Leben erweckt“, kündigt die Bücherei den Auftritt an. „Fans der Drei ??? Kids dürfen sich freuen, denn Gumpert, der auch viele der beliebten Detektivgeschichten illustriert, spricht über seine Arbeit an den Abenteuern von Justus, Peter und Bob. Mit viel Humor und Einfallsreichtum verrät er, wie er die kniffligen Fälle der jungen Detektive zeichnerisch umsetzt.“

Am Freitag, 13. Dezember, steht dann noch einmal das beliebte Bilderbuchkino auf dem Programm. „Heute kommt der Weihnachtsfuchs“ heißt es und die Veranstaltung ab 17 Uhr wird so beschrieben: „Das ganze Jahr über ärgert der freche Fuchs den Hasen. Hase beschließt, dem Weihnachtsmann davon zu erzählen, damit Fuchs kein Geschenk bekommt. Doch als der Weihnachtsabend kommt, verläuft dieser ganz anders als gedacht... Eintritt frei - einfach kommen und zuhören.“ Weiter auf Seite 6

Zeichnung Gumpert: privat



Zimmerei seit 1994

- Sanierungen
- Spezialanfertigungen
- Dächer · Balkone
- Vorbauten · Carports
- Terrassen · Pergolen
- Zäune und Mauern
- Fachwerkhäuser

**Fuhrberger
ZIMMEREI**

Fuhrberger Zimmerei
30938 Burgwedel/Fuhrberg

www.fuhrberger-zimmerei.de
Telefon +49 5135 602


Fuhrberger
FACHWERKHAUS



Das Leseverhalten ändern sich und die Bücherei bleibt stets im Trend: Onleihe, Tonies und mehr

In den Anfangsjahren der Bücherei war die Aussicht digitaler Medien noch nicht einmal ein beachtenswerter Gedanke. Doch spätestens in den 80er Jahren änderte sich dies. CDs, MP3, DVD, CD-ROMs und Konsolenspiele kamen hinzu. Heute erobern zunehmend interessante Neuentwicklungen den Markt in Form von Figuren, Chips und Abspielboxen. Auch die Angebote für mobile Endgeräte nehmen stetig zu. Die Onleihe als geballtes Angebot niedersächsischer Bibliotheken wird immer stärker angenommen. Und die Burgwedeler Bücherei setzt nicht nur auf Medienvielfalt sondern auch auf Aufenthaltsqualität. „So entstand 2010 die Abteilung Leben mit Kindern mit einem Aufenthaltsbereich für Kleinkinder und einem Medienangebot für Eltern. Eingebunden wurde dies in das bundesweite Leseförderprogramm Lesestart, an dem die Bücherei bereits seit 2008 beteiligt ist und Veranstaltungen für Eltern und Kleinkinder durchführt“, heißt es in der Informationsbroschüre zur Büchereigeschichte. „Um einer vielschichtigen Leserschaft mit unterschiedlichen Lesekenntnissen das Auffinden von Büchern und Medien

zu erleichtern, entwickelte das Team 2016 eine kundenfreundliche Systematik nach Themengruppen (z.B. Gesundheit + Fitness, Gesellschaft + Verbraucher). Dieser mehrjährige Prozess setzte sich in allen Bereichen fort. Besonders im Kinder- und Jugendbereich können Medien nun leichter gefunden werden.“ Seit 2022 zieren neue Sessel das Lesecafé und im Kinderbereich gibt es neue kuschelige Sitztiere, bunte Sitzsäcke und farbige Wandzonen. Auch der Servicebereich wird weiter ausgebaut: 2022 wurde der umweltfreundliche Medien-Lieferservice per Fahrrad eingerichtet, mit dem das Team im Raum Großburgwedel mobilitätseingeschränkte Menschen erreicht, die das Medienangebot nicht missen möchten. Beim Festakt zum 70. Geburtstag der Bücherei lobte Bürgermeisterin Ortrud Wendt das Engagement und die Bedeutung der Bücherei, die aus Großburgwedels Ortskern nicht mehr wegzudenken ist. Das Büchereiteam möchte heute wie in Zukunft einen freundlichen und positiven Treffpunkt für Kommunikation, Lesen, Mediennutzung und Veranstaltungen bieten.



**GARDINENHAUS
Preuß**
Design & Funktion

Burgwedel
Von-Alten-Str. 17

Telefon:
05139- 4321

Gardinen · Teppichboden · Sonnen- u. Sichtschutz · Insektenschutz
Dekoration · Wäscheservice · Beratung und Montage vor Ort



THIES
STEUERBERATER

Telefon 05139/9981-0
Telefon 05130/3460
Telefax 05139/9981-23

www.thies-steuerberater.de Zweigstelle:
Dr.-Albert-David-Straße 5 Eitzer Föhre 3
30938 Burgwedel 30900 Wedemark



Das Heideheim:
Tradition seit 1920

Kleinburgwedel-Wietze: Junge Siedlung ganz weit draußen im Westen

Fährt man den Würmseeweg ganz weit nach Westen, dann kommt man über die Autobahn und danach, auf buckeliger Straße, in ein kleines Wohngebiet, das wirkt, als gehöre es zum direkt anschließenden Wedemärker Ortsteil Bissendorf-Wietze. Doch, nein: Zunächst einmal kommt Kleinburgwedel-Wietze, ein Ableger, an dem das Heideheim liegt und der Märchenweg, in dem schöne Häuser auf Grundstücken am Wald stehen. Dass hier, mitten an der Wietze Aue, die Gemeinde Wedemark endet und die Stadt Burgwedel beginnt, erkennt man deutlich, nicht nur am Ortschild. Abrupt endet auf beiden Seiten die Tempo 30-Zone, um wenige Meter später erneut zu beginnen. Man könnte also kurz Gas geben, schafft innerhalb der zwei Autolängen, die zwischen

den Schildern liegen, jedoch keine Beschleunigung. Auch der Straßenbelag signalisiert die unterschiedliche Zugehörigkeit. Innerhalb Kleinburgwedel-Wietzes sind die Straßen ordentlich gepflastert, die Wietze-Aue ist gut befahrbar. An der Gemeindegrenze endet diese adrette Pflasterung abrupt und es beginnt die Wedemärker Buckelpiste, die sich bis zur Landesstraße zieht. Die Bevölkerung von Kleinburgwedel-Wietze hat es in Sachen Straßenqualität also besser, kann allerdings auf keinem Weg die kleine Exklave erreichen, der gut ausgebaut wäre. Ob man von Wennebostel aus kommt, vom Würmsee oder von der Landstraße zwischen Bissendorf und dem Wietzegebiet: Irgendwo sind immer Schlaglöcher.

Weiter auf Seite 8

GRAMANN

Hannöversche Landschlachtereien

AHRBERG

beste Meisterqualität seit 1896

GÄNSE UND ENTEN

ab 11.11. bis 14.12. ganz einfach bestellen

fertig zubereitet für Sie zum Genießen

Jetzt für
Weihnachten
bestellen*

Gans einfach bestellen:

Gans oder Ente in unseren Filialen oder online bis 14.12.2024 bestellen*

Gans einfach abholen:

komplett mit Soße und Rotkohl am gewünschten Tag abholen

Gans | 119,90 €

Ente | 59,90 €

Gramann & Ahrberg Großburgwedel
Am Markt 5 | 30983 Burgwedel | 05139 - 2698

Infos unter www.gramann-ahrberg.de/gaense-enten

Le Feu
Der Flammkuchen
in **Großburgwedel**

**..... viele neue
Flammkuchenvarianten**

deftig · vegan · vegetarisch · süß

30938 Großburgwedel
☎ 0 51 39 / 98 33 878
Im Mitteldorf 17 auf Stünkel's Hof

Jetzt reservieren entweder online
unter www.lefeu.de oder telefonisch.

**Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag ab 17.00 Uhr,
Dienstag Ruhetag**

Die Gemeindegrenze zeigt sich am Straßenpflaster

Ein weiterer Unterschied zwischen Kleinburgwedel-Wietze und seinem größeren Nachbarn ist die Art der Straßenlaternen. Hoch und schlicht sind sie ab der Gemeindegrenze zur Wedemark, klein und anders geformt auf Burgwedeler Seite.

Als in den Nullerjahren unseres Jahrtausends eine Initiative ergriffen wurde, dass Bissendorf-Wietze nicht mehr dreigeteilt zu unterschiedlichen Ortsratsgremien zählen, sondern einen eigenen Ortsrat bilden sollte, brachten die Initiatoren explizit alle drei Siedlungsteile ins Gespräch, Wennebostel-Wietze, Bissendorf-Wietze und Kleinburgwedel-Wietze. Doch kann die Wedemark eben keine Burgwedeler Gebietsteile eingemeinden und darum wurde 2011 zwar der neue „Ortsteil“ Bissendorf-Wietze mit eigenem Ortsrat und Ortsbürgermeister Daniel Leide gegründet, doch die Wietzesiedler im äußersten Norden der Bebauung blieben außen vor - für sie war weiterhin Kleinburgwedel zuständig. Dass Leute, die dort wohnen, meist von sich sagen, sie wohnen in Bissendorf-Wietze ist eine andere Sache. Dieser Ortsname ist eben ein Begriff für vor-

nehmes Wohnen, schließlich sind dort auch Menschen wie Klaus Meine und Matthias Jabs von den Scorpions und Heinz Rudolf Kunze zuhause.

Führt man den Würmseeweg, von Burgwedel kommend, geradeaus und biegt nicht in die Wietze Aue ein, dann denkt man kaum, dass hier noch irgendwer wohnen könnte. Der unbefestigte Weg ist so schlecht, dass er nicht belebt wirkt. Doch tatsächlich liegt ganz am Ende, direkt an der Wietze, noch ein belebtes größeres Wohngebäude und auch an einem Abzweig Richtung Norden befinden sich zwei bewohnte Grundstücke. Auch die Müllabfuhr muss sich hier



Ordnung muss sein: Erst endet die Wedemärker Tempo-30-Zone, bevor direkt dahinter jene Burgwedels beginnt



Wedemärker Asphalt-Buckelpiste trifft Burgwedeler Straßenpflaster auf der Grenze

Die Besiedlung begann mit Holzhütten für erholungsuchende Hannoveraner

noch hin wagen, was man an den Mülltonnen erkennt, die nach dem Abfuhrtag noch am Weg stehen. Hier in der Nähe befand sich im Wald bis vor wenigen Jahren das Objekt „Villa Eichengrund“, ein vergessenes Holzhäuschen voller Hinterlassenschaften seiner früheren Inhaber. Es war über zwei Jahrzehnte ein Pilgerziel für „Urbexer“ (Lost Places-Fotografen), bis ein Geocacher, der sich daran störte, dass im Keller des Gebäudes das Wasser rauschte, den potentiellen Wasserrohrbruch meldete. Die „Villa“ wurde schließlich zunächst umzäunt und dann abgerissen. Heute hat die Natur das Gelände zurückerobert. Es scheint keine Geheimnisse mehr im Wald von Kleinburgwedel-Wietze zu geben. Doch es gibt einen See, der ganz weit draußen „im Dreieck“ liegt, wo die A 7 und die A 352 aufeinandertreffen. Dieser See liegt zur Hälfte auf Burgwedeler und zur anderen Hälfte auf Wedemärker Grund. Als Spaziergänger willkommen ist man dort nicht, der See ist vom Angelsportverein Neustadt gepachtet und an der Durchfahrt mit einem Tor versehen. Doch rechts des Tores ist ein Durchgang an den See, der nicht umzäunt und von allen Waldseiten aus erreichbar ist. Cassigänger stören sich wenig am Schild „Betreten verboten“ - nach dem Bundeswaldgesetz ist das Abzäunen freier Landschaft kein leicht erreichbares Recht.

Zurück am Matschweg, zu dem der Würmseeweg an der Abbiegung der Wietze Aue wird, spazieren wir bis zur Wietze, über die eine Brücke in die Wiesen führt, die zwischen Fluss und Autobahn liegen. Hier hat man Burgwedel erneut verlassen, denn die Wiesen gehören zur Wennebosteler Gemarkung. Als die ersten Hütten im Wald an

der Wietze entstanden, scherten sich die Hannoveraner, die dort ihr Wochenenddomizil errichteten, ohnehin nicht an Ortsgrenzen. Sie traten mit Landwirten in Kontakt und pachteten oder kauften ihr kleines oder größeres Stückchen Wald an der Wietze. So haben zu Beginn des 20. Jahrhunderts einige der ersten Holzhütten der Wietzesiedlung auch auf heutigem Kleinburgwedeler Ortsgebiet gestanden. Die Festschrift zur Geschichte der Wietzesiedlung zeigt eine alte Postkarte von 1928 auf der ein besonderes stabiles Holzhaus abgebildet ist: das Heideheim! Es bestand seit 1920 und ist als Institution jetzt also bereits 104 Jahre alt.

Die ersten Wietze-Wochenendsiedler erlebten idyllische Zeiten. Für eine Festschrift der Wietzegemeinschaft, die sich 1947 gründete, interviewte deren Vorsitzender Herbert Exner 1997 den „Ur-Siedler“ Helmut Zettel, Jahrgang 1906, der schon 1923 an die Wietze kam. Zettel erzählte: „Wir kamen ja immer mit dem Fahrrad aus Hannover, eine dreiviertel Stunde dauerte es vom Zentrum.“ Und die Wietze war damals ein reiner Fluss: „In der ersten Zeit hat man auch das Kaffeewasser aus der Wietze genommen. Das Wasser war so gut wie die Heideflüsse alle in der Zeit.“ Die Verschlechterung der Wasserqualität kam in der Weltkriegszeit, als Industrieabwässer die Wietze hinunterflossen. Weiter auf Seite 10



Sanitätshaus
Gogowski

Orthopädie-Schuhtechnik

30938 Burgwedel, Dammstr.1
☎ 05139-88621 • Parkplatz vor der Tür

Meistens schon besetzt: unsere Wellness-Bäder.

Kfz-Förderung
möglich!

Kempe
Meisterbetrieb GmbH

Bad · Heizung · Sauna

Burgwedeler Str. 79
30916 Isernhagen HB



Tel. (0511) 73 45 72
Tel. (05139) 81 47

info@kempe-gmbh.de
www.kempe-gmbh.de

ANGELS CECIL Street One

iN Fashion
Mode & Mehr

Ilona Niemann • Von-Alten-Straße 13 • 30938 Burgwedel

Wir sind für Sie da: Mo. – Fr. 10 – 13 und 15 – 18 Uhr & Sa. 10 – 13 Uhr
www.infashion-burgwedel.de • info@infashion-burgwedel.de

Bernd Eickelberg

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht

Von-Alten-Str. 9, 30938 Burgwedel
Tel: 05139 / 95 73 900 www.anwalt-burgwedel.de

Ihr Ansprechpartner für:

Strafrecht * Verkehrsstrafrecht * Ordnungswidrigkeiten
Zivilrecht * Unfallabwicklung * Schadensersatz

Die Autobahnen kamen erst ab 1960 in die zuvor malerisch ruhige Wietzesiedlung

Zettel beschreibt auch die Gegend des heutigen Kleinburgwedel-Wietze: „Dem Gewerbeschulheim gegenüber im Wald war auch ein kleiner Teich, wo man im Winter Schlittschuh laufen konnte.“ Es war nicht der einzige Teich in dieser Ecke. „Die sind später aber alle verlandet wie der Würmsee.“ Eine der Badestellen wurde „Müllers Loch“ genannt.

Und wie fanden die Hannoveraner ihr Wochenendgrundstück? Zettel berichtet: „Man machte ausfindig, wem das betreffende Grundstück gehörte, ging dann zu dem Bauern hin und fragte ihn, ob man ein Haus dort bauen durfte. Entweder er sagte ja oder er sagte nein. Ja gesagt war Ja gesagt. Der Bauer konnte sich das auch anders überlegen, wie das schon mal vorkam, dann

wurde die Pacht nicht verlängert. Die Pacht wurde jährlich gezahlt. Alles geschah ohne Papier, nur durch Handschlag.“ Baugenehmigungen? Daran dachte in der Zeit zwischen den Weltkriegen niemand.

Ein Ort zum dauerhaften Wohnen wurde die Wietzesiedlung erst durch die vielen „Ausgebombten“ aus Hannover im 2. Weltkrieg. Wer an der Wietze ein Holzhäuschen besaß, zog dort ein, nachdem die Wohnung in Hannover in Schutt und Asche lag. Zu jenen, die in der Wietzesiedlung eine temporäre Heimat fanden, gehörte auch Varta-Chef Herbert Quandt, der sogar die Produktion der Varta für kurze Zeit in Baracken an der Wietze betrieb. Seine Entnazifizierungsurkunde lautet auf eine Adresse in Wennebostel-Wietze. Im Krieg war auch das Heideheim zweckentfremdet: Dort befand sich zeitweise „Flak-Scheinwerfer- und Horchgeräteabteilung. Alles neue Geräte. Nach Kriegsende holten die Bauern die Räder bzw. ganze Achsen für ihre Gummiwagen ab“, be-

richtet der Zeitzeuge Max Mehlhorn in der Festschrift der Wietzesiedlung.

An einer Autobahn lag die gesamte Wietzesiedlung noch lange nach dem Krieg nicht. Die A 7 wurde bis 1958 erstmal nur bis Berkhof ausgebaut, dann, bis 1960, auch mitten durch die Felder an der Wietze

entlang bis Hannover. Vorbei war es mit der malerischen Stille für jene, die ihr Häuschen in Kleinburgwedel-Wietze tatsächlich direkt am Fluss besaßen. Dass die Wietzesiedlung im Dreieck zwischen gleich zwei Autobahnen liegt, gibt es erst seit 1976, als die A 352 fertiggestellt wurde. Tatsächlich gab es in der Frühzeit der Wietzebesiedlung als Wochenendgebiet auch noch Hütten, die später nicht zum dauerhaften Siedlungsgebiet gehör-



Heideheim der Stadt Gewerbi. Berufsschulen in Hannover

ten. Nördlich des Würmseeweges standen Wochenendhäuschen im Wald, deren ehemalige Grundstücke heute komplett von der Natur zurück erobert wurden. Max Mehlhorn erzählt, wie es war, als die Wietzesiedlung nach dem Krieg gebietsmäßig unter den Kommunen aufgeteilt wurde. „Die heutige Wietze-Aue war ein Feldweg. Vom Kurhaus bis zum Heideheim gab es nur zwei massive Häuser. Zuerst kamen die Amerikaner, dann die Engländer. Sie kontrollierten die Wochenendhäuser. Die Verwaltung wurde neu organisiert. Seitdem gehört das Wennebostler Wietzegebiet östlich der Wietze zu Kleinburgwedel. Seinerzeit war das gar nicht so schlecht. Kleinburgwedel war eher großzügig. Auf Antrag bekamen wir zwei Kubikmeter Kiefernholzbretter und 1/2 Kubikmeter Eichenholzbretter. Abzuholen bei Depke in Elze. Auch hatten wir die Möglichkeit am Würmsee Torf zu stechen. 50 % für die Gemeinde, 50 % für uns. Der Torf wurde im Herbst kostenlos angeliefert.“

Weiter auf Seite 11

DELVENTHAL
GmbH
TIEFBAU
seit 1933

Am Schulgarten 3 · 30938 Burgwedel-Thönse
Telefon 05139 3088 · Telefax 05139 3920
info@delventhal-tiefbau.de · www.delventhal-tiefbau.de

Ambulante Pflege
Burgwedel



Ihr Pflege- und Palliativdienst mit Herz und Kompetenz

24 Stunden
kompetent versorgt



Vor dem Hagen 2 · 30938 Burgwedel-Fuhrberg
Telefon (05135) 14 75 · **24 Stunden erreichbar**
www.ambulante-pflege-burgwedel.de



Durchgang zum See im Dreieck

Überflutungen

waren fast normal

Mehlhorn erinnerte sich für die Festschrift auch an Überschwemmungssorgen dieser Zeit: „1946 bis 1947 gab es Überschwemmungen. 1946 war das Wennebostler Wietzegebiet bis Gailhof ein See. Die Möbel standen auf Ziegelsteinen. Beim Aufstehen konnte man sich gleich die Füße waschen. 1947 war es nicht ganz so schlimm. Zum Einkaufen musste man allerdings auf Schläuchen zum "Land" paddeln.

Während sich in den weiteren Nachkriegsjahrzehnten das Gebiet südlich von Kleinburgwedel-Wietze zum lebendigen Wohnort entwickelt, blieb der zu Burgwedel gehörige Siedlungsteil klein. Doch die wichtigste Konstante dieser Wietzer Ecke, das Heideheim, zeigt die wohl größte Kontinuität der gesamten Wietzesiedlung. Seit nunmehr 104 Jahren ist es Landschulheim und wird heute von einem Verein geführt. Zwei Klassen gleichzeitig können sich hier aufhalten, 52 Betten in 14 Zimmern stehen zur Verfügung. Allein 100.000 Quadratmeter groß ist das Grundstück, das mit Bolzplatz, Rasenplatz, Beachvolleyballanlage, Klettergarten und Spielplatz gern genutzt wird. Vier Tagungsräume, ein Kaminraum mit Fernseher, Projektoren, Klavier und Discoanlage und ein Computerraum sorgen wie die Tischtennishalle und die Sauna dafür, dass keine Längeweile aufkommt. Es sind hauptsächlich Grundschulklassen, die das Heideheim heute nutzen. Der Trägerverein heißt „Heideheim der berufsbildenden Schulen in der Region Hannover e.V.“. Die berufsbildenden Schulen, die das Heim 1920 als Holzhaus weit draußen an der Wietze erbauten, sind jedoch nicht mehr die häufigsten Nutzer. Die Sorge um seine Existenz umtrieb den Verein 2020, als durch Corona alle Buchungen wegfielen, doch das über 100 Jahre alte Landschulheim hat auch diese schwierige Phase überstanden. Die Idylle der Zeit vor 100 Jahren, als sich Holzhütten los im Wald verteilten, die Wochenendgäste sich an kleinen Badeteichen trafen und über die Wietze nur schmale Holzstege aus Baumstämmen mit selbst gezimmertem Geländer führten, ist lange vorbei. Die ungestörte Waldstille gibt es nicht mehr, seit für die Autobahnen Schneisen durch das einst ruhige Gebiet geschlagen wurden. Doch schön wohnen kann man hier - im Märchenweg und an der Wietze Aue, nach wie vor - mit direktem Anschluss an Bissendorf-Wietze und weit weg von anderen Burgwedeler Wohngebieten.



Einfahrt zum Heideheim



Denise Wöhler

SprachOase

Praxis für LOGOPÄDIE

Praxis Burgwedel
Fuhrberger Str. 1
30938 Burgwedel

Tel.: 05139 - 3334
sprachoase-burgwedel.de
info@sprachoase-burgwedel.de

Ambulanter Hospizdienst

Burgwedel - Isernhagen - Wedemark

Unsere Koordinatorinnen Ute Rodehorst, Kathrin Witt und Anne Müller-Domrös beraten Sie gern.

Wir begleiten Schwerstkranke und ihre Angehörigen in der letzten Lebensphase durch geschulte Ehrenamtliche.

Wir machen Hausbesuche.



AMBULANTER
HOSPIZDIENST
BURGWEDEL - ISERNHAGEN - WEDEMARK

**Auf dem Amtshof 3
30938 Großburgwedel
Tel. 05139-9703431**

ambulanterhospizdienst.burgwedel@evka.de
www.ambulanterhospizdienst.de

Die Burgwedeler Autorin Karin Müller überzeugete die Mörderischen Schwestern

Es kann nur eine geben: In jedem Jahr wählt eine Fachjury des Vereins Mörderische Schwestern e. V. unter allen Bewerberinnen aus dem deutschen Sprachraum ein Krimiprojekt aus, das sie als besonders überzeugend empfindet. Autorinnen können sich mit dem Exposé eines noch nicht veröffentlichten Romans bewerben und nur eine Gewinnerin wird ermittelt. Sie erhält das begehrte Arbeitsstipendium, einen Geldpreis und mit dem Gewinn gleichzeitig ein Prädikat, das die Verlagssuche einfacher gestaltet. Was bereits eine kritische Jury überzeugt hat, findet im hart umkämpften Buchmarkt mehr Beachtung. Karin Müller aus Burgwedel hat zwar bereits über 100 Bücher geschrieben, darunter auch Krimigeschichten für Kinder. Doch ein Kriminalroman für Erwachsene ist ihr noch nie aus der Feder geflossen.

Dann hatte sie eine Idee... und wagte es, sich um die Auszeichnung zu bewerben. Mehr als 130 Frauen nahmen in diesem Jahr an der Ausschreibung teil. Karin Müller erfuhr im September, dass sie es auf die „Shortlist“ geschafft hatte, ihr Projekt also unter den besten fünf Einsendungen war.

Ihre Freude, die sie bei Social Media teilte, war riesig. Und schließlich kam ein Anruf, mit dem sie tatsächlich nicht gerechnet hatte: „Glückwunsch, Sie sind die Preisträgerin!“ Am zweiten Novemberwochenende wurde die Auszeichnung beim Ladies Crime Festival, dem jährlichen Treffen der Mörderischen Schwestern, das diesmal in Rendsburg stattfand, verliehen und Karin Müller las vor knapp 100 Schwestern

den Anfang des noch unvollendeten Projektes „Ein Medium für alle Fälle - Norma Jeannette und die Amnesie aus der Waldsiedlung“. Der Jubel über den lebendigen Vortrag und den ebenso humorvollen wie spannenden Romanbeginn war groß. „Ich bin immer noch total geflasht“, sagt Karin Müller jetzt. Und was erwartet die Krimifans in diesem Cosy-Crime-Buch? „Eine ausgebrannte hellseherisch begabte Heilpraktikerin für Psychotherapie löst widerwillig die Fälle unnatürlich verstorbener Klient/innen, die nach Feierabend ihre geschlossene Praxis heimsuchen“. Abgefahren!

Auf den Krimi müssen die Leser/innen zwar noch etwas warten, doch wer schon jetzt erfahren möchte, wie herrlich humorvoll Karin Müller schreibt, kann im Handel ihren Weihnachtsroman „Weihnachten mit Tony“ erwerben, den sie unter dem Pseudonym Stella Lucas veröffentlicht hat.



Karin Müller (2. von links) mit den Juryfrauen, die ihr Projekt ausgewählt haben



**HOLZ
BAU
METTE**
GmbH

- Zimmerei • Innenausbau
- Dachdeckerarbeiten
- Service von Holzarbeiten

„Rund ums Haus“

Am Obstgarten 1
30938 Burgwedel-Wettmar

Telefon und Fax
0 51 39 / 89 50 30

Mobil
01 71 / 9 56 46 59

rmette@kabelmail.de



**Malermeister
werner**
PAINTERMAN

Ihr Fachmann für Farbe und Gestaltung

<p>30938 BURGWEDEL Jägerweg 22 Tel. + Fax 05139/690 67 10</p>	<p>30161 HANNOVER Kleine Pfahlstr. 5 Tel. 0511/34 42 20</p>
---	---

Advents-Märkte und mehr in Burgwedeler Orten

Der 1. Advent steht bevor und damit die Zeit der Weihnachtsmärkte, adventlichen Konzerte und besonderen Gottesdienste. Wo kann man sich auf die festliche Zeit einstellen? Wir haben uns nach schönen Terminen umgesehen.

JAUCHZET! FROHLOCKET!

Das Vokal Ensemble Isernhagen wird am Vorabend des 1. Advent in der katholischen St. Paulus Kirche in Großburgwedel, Mennegarten 2, auftreten. Um 19.30 Uhr beginnt das Konzert, in dem ein abwechslungsreiches Programm und festliche Beleuchtung für eine besondere Atmosphäre sorgen. Traditionelle Weihnachtslieder und internationale Adventsmusik stehen auf dem Programm. Die musikalische Leitung des Abends hat Anne Drechsel. Karten zum Preis von 15 Euro gibt es im Vorverkauf in den Buchhandlungen Böhnert in Isernhagen und Großburgwedel.

WEIHNACHTSMARKT IN FUHRBERG

Den Reigen der Weihnachtsmärkte in Burgwedels Dörfern eröffnet Fuhrberg. Am Sonnabend, 30. November, veranstaltet die Ludwig-Harms-Kirchengemeinde ihren Markt auf dem Gelände der Straße „In den Tweechten“. Dabei dürfen vielseitige Stände mit Leckereien und Kunsthandwerk nicht fehlen. Auch Musik wird zur Einstimmung auf den Advent geboten. Der Markt ist von 15 bis 21 Uhr geöffnet.

KUNSTHANDWERK IN GROSSBURGWEDEL

Eine neue Veranstaltung feiert ihre Premiere in Großburgwedel. Der erste Kunsthandwerkermarkt findet am Sonnabend, 30. November, und Sonntag, 1. Dezember, auf dem Hof Im Mitteldorf 15 statt. Acht Kunsthandwerker und Kunsthandwerkerinnen stellen ihre Waren aus Holz, Glas, Textil und Metall aus. Dazu gibt Glühwein, Bratwurst und Schmalzkuchen, sodass adventliches Flair garantiert ist. An beiden Tagen hat der Markt von 16 bis 21 Uhr geöffnet.

WEIHNACHTSMARKT IN WETTMAR

Am 1. Advent, 1. Dezember, wird in Wettmar Weihnachtsmarkt gefeiert. Geplant von Vereinen und Ortsrat, findet der Markt auf dem Dorfplatz statt. Von 14 bis 18 Uhr haben die Buden geöffnet, an denen die Vereine adventliche Leckereien anbieten - wer hat Appetit auf zum Beispiel Waffeln und Kartoffelpuffer? Beim Verzehr kann man verschiedenen musikalischen Darbietungen lauschen. Der Bläserkreis der St. Marcus-Kirche und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wettmar spielen zur Unterhaltung der Weihnachtsmarktbesucher. Auch kunsthandwerkliche Stände dürfen nicht fehlen. Es gibt zum Beispiel Weihnachtskarten, Kerzen, Genähtes und Gestricktes. Schließlich wird die Jugendfeuerwehr auch wieder Kinderstiefel einsammeln, um sie für den Nikolaustag mit Süßigkeiten zu füllen. Weiter auf Seite 15



AUTOHAUS
Preugschat GmbH
05139-9930-0
Schulze-Delitzsch-Str. 43
30938 Großburgwedel
www.ford-preugschat.de

Zimmerei und Denkmalpflege
DER HOLZMICHEL GmbH
Zimmermeister, Restaurator im Zimmerer-Handwerk M. Springer
Denkmalgerechte Sanierung,
Fachwerk, Schmuck und Ornamente
Holzrahmenbau, Dachstühle,
Gauben, Carports, Terrassendächer
Tel. 0151 52367641
30938 Burgwedel / Wettmar · www.derholzmichel.de

Birken-Apotheke
Besuchen Sie unseren
Onlineshop unter:
www.birken-apotheke-wettmar.de
Apothekerin Antje Caruso
Hauptstraße 62
30938 Burgwedel OT Wettmar
Telefon 05139 / 84 22

Einfach schrecklich!

Eine Burgwedeler Adventsgeschichte von Bettina Reimann

»Dieser ganze Kommerz rund um Weihnachten, das ist doch einfach schrecklich.«

Ihre Stimme am Telefon klang aufgebracht. Er ahnte, was als nächstes kommen würde.

»Und darum schenken wir uns nichts. Davon steht auch nichts in der Bibel, dass man die Geburt des Heilands mit einer Einkaufsorgie im Internet feiern soll.«

Er lachte. So ähnlich hatte sich gestern ein Kollege bei der gemütlichen Runde nach dem Meeting auch ausgedrückt.

»Und ein Baum im Wohnzimmer? Vielleicht noch Lichterketten rund ums Haus und in den Fenstern? Stromfresser, nix anderes. Und die Tannendeln kriegst Du kaum wieder aus dem Teppichboden.«

Er hatte das Gefühl, sie würde sich immer mehr in Rage reden. Dabei waren sie sich doch einig. Ihn musste sie nicht überzeugen.

»Heiligabend ist ein Tag wie jeder andere. Und wer das ganze Jahr über nicht in die Kirche geht, sollte sich mal überlegen, ob er nicht ein Heuchler ist, wenn er Heiligabend hingeht.«

Sie lachte - aber es klang ärgerlich. Im Hintergrund hörte er Geklapper. Viel Zeit zum Telefonieren hatte er nicht mehr, dann begann die letzte Sitzung, bevor er sich endlich auf den 400 Kilometer langen Heimweg nach Burgwedel machen konnte.

Seine Frau hatte als Beamtin der Burgwedeler Stadtverwaltung geordnete Arbeitszeiten und war schon lange zu-

hause. Jetzt gerade beneidete er sie darum.

»Dieser ganze Vorweihnachtsstress ist völlig unnötig. Was ist am Advent schon besinnlich? Wir hetzen nur durch die Gegend ...«

Er fühlte sich tatsächlich gehetzt - wie jedes Jahr, wenn es darum ging, in Konferenzen das nächste Jahr für das Unternehmen zu planen. Mit dem Advent hatte das wenig zu tun - eher mit den Zahlen, die stimmen mussten.

Er hörte es wieder klappern.

»Was machst du da eigentlich?«, fragte er.

»Vanillekipferl, schon das zweite Blech, die mit Zitronenzuckerguss!«

Seine Lieblingskekse. Er freute sich jetzt schon darauf. Zuhause. Kipferl. Kerzenduft. Die schön beleuchtete alte Großburgwedeler Kirche, an der er bald vorbeifahren würde.

»Letztes Jahr hast Du auch gebacken nach dem Treffen mit Deiner Schwester!«, erinnerte er sich.

»Ich muss mich auf andere Gedanken bringen, wenn sie mir Weihnachten madig machen will, die Schreckschraube. Hast ja eben gehört, was sie vom Stapel gelassen hat. Wenn Du zuhause bist, dann schmücken wir erstmal die kleine Fichte zur Straße hin, was meinst Du? Und morgen starten wir unsere Einkaufsorgie - aber nicht im Internet sondern hier in Burgwedel.« Sie lachte wieder. Wie schön. Er stimmte zu. Gut, dass sie sich einig waren. Er war schon so gespannt, was sie zu ihrem Weihnachtsgeschenk sagen würde, das er direkt vor Ort in einem schönen Fachgeschäft gekauft hatte. Der Advent - mit all seinem freudigen Vorbereitungs-Stress, herrlich!

Einfach schrecklich - diese freudlosen Menschen, für die Weihnachten eine Zeit wie jeder andere war.



Die Geschichte ist im neuen Weihnachtsbuch „Plätzchen. Diebe. Fest der Liebe“ von Claudia Rimkus und Bettina Reimann erschienen, das zum Preis von 11 Euro in der Wedemark im Buchhandel erhältlich ist. Es enthält 28 heitere, besinnliche und kriminelle Geschichten und Gedichte.

Advents-Märkte und mehr in Burgwedeler Orten

WEIHNACHTSMARKT BEI ST. PETRI

Es ist eine Premiere im Großburgwedeler Zentrum: Nicht die IGK wird in diesem Jahr einen Weihnachtsmarkt organisieren, sondern Vereine, Verbände und die Kirchengemeinden unter Federführung von Pastorin Bodil Reller und Ortsbürgermeister Rolf Fortmüller. Am 7. Dezember von 15 bis 21 Uhr und am 8. Dezember von 11 bis 17 Uhr findet der „neue Markt“ auf dem Kirchengelände statt. Vor der Kirche und im Gemeindehaus am Küstergang wird es Stände mit Leckereien von Crepes bis Bratwurst geben. Im Gemeindehaus sind Kaffee und Kuchen zu haben und es gibt Bastelangebote für Kinder. Nachdem die Interessengemeinschaft der Kaufleute bekanntgegeben hatte, das Weihnachtsmarkt-Event auf dem Alten Markt personell und finanziell nicht mehr stemmen zu können, hat sich gezeigt, dass die Großburgwedeler mit viel Engagement einen sicher genau so stimmungsvollen „Ersatz“ auf die Beine stellen konnten.

WEIHNACHTSMARKT IN THÖNSE

Ebenfalls am 2. Adventswochenende wird in Thönse weihnachtlich gefeiert. Auf dem Hof Hemme, Lange Reihe 16, findet der Markt am Sonntag, 8. Dezember, von 13 bis 19 Uhr statt. Kunsthandwerkliche Geschenkideen werden von verschiedenen Ständen angeboten. Kerzen, Waffeln und Kekse bietet der Förderverein der Grundschule. Für Kinder gibt es die Möglichkeit, Lebkuchenherzen zu gestalten. Ein Highlight für die kleinen Gäste wird sicher der Besuch des Weihnachtsmanns sein.

WEIHNACHTSMARKT IN KLEINBURGWEDEL

Auch am 3. Adventswochenende müssen die Burgwedeler und Burgwedelerinnen nicht auf Weihnachtsmarktflair verzichten. Dann kann man nach Kleinburgwedel fahren, wo am Sonnabend, 14. Dezember, von 15 bis 21 Uhr und am Sonntag, 15. Dezember, von 14 bis 20 Uhr auf dem Campus am Moorweg gefeiert wird. Der Weihnachtsmarkt wird von Vereinen und Organisationen des Dorfes getragen. Weihnachtsmarktklassiker von Glühwein über Bratwurst bis Schmalzkuchen gibt es an den Buden zu erwerben. Und an beiden Tagen wird um 16 Uhr musikalisch-festlich, denn dann spielt der Musikzug der Ortschaft.

ADVENTSPROGRAMM BEI ST. PAULUS

Besonders umfangreich ist das stimmungsvolle Adventsprogramm der katholischen St. Paulus-Gemeinde in Großburgwedel. So gibt es zum Beispiel am Donnerstag, 5. Dezember, um 19.30 Uhr adventliche Lieder und Psalmen der St. Paulus Schola zum Zuhören und Mitsingen. Am Freitag, 6. Dezember, lädt der Kirchbauverein zu einer besonderen Kirchenführung ein, die um 17 Uhr beginnt. Danach gibt es Kartoffelsuppe und Glühwein. Am Montag, 9. Dezember findet ein klingvoller Abend mit



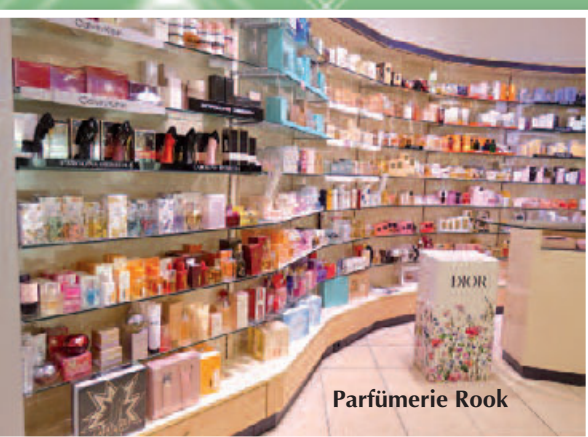
Die Wettmarer Kirche im Schnee:
Werden wir so ein Bild auch in diesem Winter sehen?

dem Oratorienchor in St. Paulus statt. Das Winterkonzert des Gymnasiums am Donnerstag, 12. Dezember um 16 Uhr ist ein weiteres musikalisches Highlight. Schon am Sonntag, 14. Dezember, geht es musikalisch weiter, wenn Eva Scharpenberg (Sopran) und Martin Lüssenhop (Orgel und Klavier) „musikalische Adventslichter“ präsentieren. Am Dienstag, 17. Dezember ist es der junge Chor Wettmar „TotalVokal“, der um 19 Uhr auftritt. Wer weihnachtliche Stimmung bei Musik tanken möchte, ist in der katholischen Kirche also genau richtig.

IHRE WEIHNACHTSEINKÄUFE...

Weihnachten - das ist, wenn der Hermes-Fahrer und der Amazon-Bote sich die Klinke in die Hand geben? Wie schade! Für Sie, für den Burgwedeler Handel und damit auch für den Bestand schöner Geschäfte in der Stadt. Weihnachtsshopping, das ist doch auch ein sinnliches Vergnügen, bei dem man sich an schön dekorierten Geschäften erfreut, vor Ort Entdeckungen macht und mit ordentlich Weihnachtsstimmung vom Einkaufsbummel zurückkehrt. Es sind die heimischen Geschäfte, die dadurch für adventliches Flair sorgen und die wir doch alle in der Stadt behalten möchten - für eine lebendige Fußgängerzone und für ein umfangreiches Angebot vor Ort. Wie wär es damit: Dieses Jahr zuerst schauen, ob sie einen Artikel auch in Burgwedel bekommen - und dann erst im Internet stöbern?

ZAUBERWELT DER GESCHENKE



Parfümerie Rook

Eiscafé
Venezia

Glänzender Dezember in Ihrem CCL! GENIESSEN SIE DIE FESTLICHE ADVENTSDEKO

Ihr Einkaufszentrum im Herzen Langenhagens ist ein Ziel, das die frühe Dunkelheit und kühle Temperaturen vergessen lässt.

In jedem Jahr sind die leuchtenden Kugeln an den CCL-Weihnachtsbäumen, die im Centerlicht funkeln, eine schöne Reise in den Advent. Ab dem 25. November erstrahlt die Adventsdeko.

So lässt sich herrlich die neue Mode shoppen, zum Beispiel im Modejournal im Erdgeschoss.

Und schöne Schuhe in hoher Qualität - das wissen Damen schon lange - erhält man unter anderem bei Claudio, ebenfalls im Erdgeschoss.

Und weil der Advent schon fast da ist, lohnt sich ein Besuch in der Buchhandlung Böhnert, denn hier gibt es eine Menge Literatur, die Vorfreude auf die festliche Zeit macht - romantisch, poetisch oder auch kriminell. Wer einfach schlendert, schaut und sich inspirieren lässt, wird noch viel mehr Geschäfte entdecken, die aus dem düsteren Spätherbsttag ein schönes Shopperlebnis machen.

Und natürlich hat das CCL auch kulinarisch viel zu bieten - sei es für zuhause, sei es zum Verzehr direkt vor Ort. International und lecker sind die Spezialitäten der Stände und Gastronomen im Center.

Asiatische Küche, italienische Pasta - und vielleicht eine heiße Waffel mit Vanilleeis oder eine griechische Spezialität? Im CCL ist das kein Problem und man freut sich auf Ihren Besuch!

Ihr CCL - bewährt vielseitig und doch immer wieder neu!



**Über 120 schöne
Geschäfte... Unendlich
viele Ideen...**

CCL
CITY CENTER
LANGENHAGEN